

Dramaturgien der Phantasie

Dürrenmatt intertextuell und intermedial

**Herausgegeben von Ulrich Weber,
Peter Schnyder, Peter Gasser
und Peter Rusterholz**

Inhalt

Einführung	7
Peter Gasser Die Geburt der Literatur aus dem Geiste des Spiels. Zu Friedrich Dürrenmatts Dramaturgie der Phantasie	19
Maximilian Bergengruen »Vergessen Sie jedoch nicht, daß die Zeit auch vor dem berühmtesten Kriminalisten nicht haltmacht.« Paradigmen der Kriminalistik in Friedrich Dürrenmatts <i>Der Richter und sein Henker</i>	41
Peter Schnyder Pannenpoetik. Dürrenmatt als Nachfahr Schillers?	61
Eugenio Spedicato Der Kontingenz-Gedanke und die Universalien Wahrheit, Freiheit und Gerechtigkeit bei Friedrich Dürrenmatt	77
Rudolf Käser • Patricia Käppeli System-Metaphern Modelle des Staates und der Gesellschaft im essayistischen und dramatischen Werk Friedrich Dürrenmatts	97
Ulrich Weber Erinnerung und Metapher im Schreibprozess von Dürrenmatts <i>Stoffen</i>	117
Peter Rusterholz Dürrenmatts Bild <i>Die Katastrophe</i> . Ein Modellfall seiner dramaturgischen Erfindung	143

Régine Bonnefoit	
»Weltuntergang ahoi!« – Friedrich Dürrenmatts	
»apokalyptische Kunst«	161
Ingeborg Hoesterey	
Ungleichzeitigkeit des Gleichzeitigen: Dürrenmatts	
visuelle Praxis und das System Kunst	189
Pierre Bühler	
Spuren von Kierkegaards Humor	
in Dürrenmatts Bildwerk?	209
Theodore Ziolkowski	
Der Minotaurus als tragische Gestalt	
bei Dürrenmatt	239
Martin Stingelin	
28 – Zum Widerstreit von Wort und Blick,	
Text und Bild im Spätwerk von Friedrich Dürrenmatt	261
Monika Schmitz-Emans	
Friedrich Dürrenmatt im Comic –	
Friedrich Dürrenmatt und der Comic	271
Kurzbiographien	303
Copyright- und Bildnachweise	309